

SWR2 lesenswert Feature

Mit Göttinnen auf Monsterjagd – Antike Mythen in der Jugendliteratur

Von Lukas Meyer-Blankenburg

Sendung: Sonntag, 4. Dezember 2022

Redaktion: Anja Brockert

Regie: Günter Maurer

Produktion: SWR 2022

SWR2 können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter www.SWR2.de und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Die SWR2 App für Android und iOS

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: www.swr2.de/app

Zitator Percy Jackson

Liebe Sterbliche, die ihr dies lest: Ich habe beim Fluss Styx geschworen, dass alles, was in diesem Buch erzählt wird, pure Erfindung ist. Es gibt keinen zwölf Jahre alten Jungen Perseus „Percy“ Jackson.

O-Ton Schülerin

Ich fand das Buch ganz cool, weil da wurde auch so witzig die Mythologie dargestellt.

O-Ton Maz Evans

There is a reason that certain stories persist through time, and that is because they are universal.

Zitator Percy Jackson

Die griechischen Gottheiten sind einfach nur alte Mythen. Und selbstverständlich zeugen sie im 21. Jahrhundert keine Kinder mit Sterblichen.

O-Ton Gabriele Haefs

Also der transferiert sie nicht nur in die heutige Zeit, sondern lässt sie auch so sich verhalten, wie sie sich verhalten würden wahrscheinlich, wenn sie heute aktiv wären und also...er entfernt sich sehr weit von den antiken Vorbildern und trotzdem ist es in sich stimmig.

Zitator Percy Jackson

„Das ist doch...verrückt.“ „Wirklich? Was haben die Götter in den alten Geschichten denn vor allem gemacht? Sie haben sich in Menschen verliebt und Kinder mit ihnen gezeugt. Meinst du, sie haben in den letzten paar Jahrtausenden ihre Gewohnheiten geändert?“

O-Ton Oliwia Vieweg

...ich glaube, die jungen Antigones, die gibt es heute genauso.

Ansage

Mit Göttinnen auf Monsterjagd – Antike Mythen in der Jugendliteratur. Von Lukas Meyer-Blankenburg

Sprecher

Zeus, Athene, Hades – in modernen Jugendbüchern sind die antiken Götter quicklebendig und sehr beliebt. Nicht nur bei Percy Jackson, aber da besonders erfolgreich. Weltweit wurden die Bücher annähernd 200 Millionen Mal verkauft. Anderes Beispiel, ähnliches Setting: die Reihe „Die Götter sind los“. Elliot, ein einsamer Junge, kümmert sich um seine demenzkranke Mutter, der Vater ist schon lange weg.

Zitatorin 2 Die Götter sind los

Es begann an einem Freitag, wie viele seltsame Dinge im Leben.

Sprecher

Plötzlich landen göttliche Wesen in Elliots Kuhstall. Der schüchterne, junge Menschenheld muss Götterbote Hermes, Weisheitsgöttin Athene und Co. aus der Patsche helfen.

Zitatorin 1 Tribute von Panem auf Latein

Cum surgam, altera pars lecti frigida est. Digitos meos porrigens Primulaeque sororis calorem quaero, sed linum exasperatum strati nostri solum tango. Primula malo quodam somnio commota ad matrem asecendisse videtur.

Sprecher

In der Romantrilogie „Die Tribute von Panem“ ist eine ganze, dystopische Welt aufgebaut wie eine römische Gladiatoren-Arena. Hungerspiele auf Leben und Tod. Die kämpfenden Tribute, Menschenopfer, irren durch ein Labyrinth ähnlich dem Theseus-Mythos. Die Heldin Katniss Everdeen ist eine moderne Göttin der Jagd, Artemis mit Pfeil und Bogen.

Zitatorin 1 Tribute von Panem auf Latein

Sic est. Hic est dies messis.

Zitatorin 2

Natürlich. Heute ist der Tag der Ernte.

Atmo Begrüßung Stierstorfer

(Reporter) Hi, freut mich, jetzt sehen wir uns endlich mal nach den ganzen Telefonaten.
(Stierstorfer) Hallo, haben Sie gut hergefunden.

Sprecher

Die modernen Fantasy-Bestseller sind so erfolgreich, ihre Anspielungen auf die antike Welt so vielfältig – Helden wie Katniss Everdeen und Percy Jackson verdrängen Cäsar und Cicero aus dem Lehrplan und werden selbst zur Schullektüre.

Atmo Begrüßung Stierstorfer

(Reporter) Jetzt sind wir hier mitten in der bayerischen Bilderbuchprovinz
(Stierstorfer) Ja, wirklich. Hier wurde auch der Bulle von Tölz gedreht, das ist der Haupteingang.

Sprecher

Lateinlehrer Michael Stierstorfer auf dem Weg zu seinem Arbeitsplatz. Das Gymnasium Schäftlarn im Benediktiner Kloster. Bayerische Postkarten-Idylle. Den prächtigen Klostergarten hat Papst Benedikt einst als Garten Eden bezeichnet. Passend dazu: strahlendblauer Himmel.

O-Ton Michael Stierstorfer

Also die Schüler sind natürlich große Fans von Harry Potter, Percy Jackson und Tribute von Panem – und das ist heute unser Programm.

Atmo Stierstorfer Weg zum Unterricht

Sprecher

Besonders beliebt, auch für den Lateinunterricht, ist Percy Jackson. Fünf Bände hat US-Autor Rick Riordan von 2005 bis 2009 geschrieben, dazu gekommen sind Auskoppelungen, die die Geschichten einzelner Charaktere weiter erzählen. 2023 soll ein neuer Percy Jackson Band auf Englisch erscheinen.

Die Grundidee: die antiken Götter leben heute in den USA. Held und Ich-Erzähler Percy Jackson ist zwölf Jahre alt, musste schon mehrmals die Schule wechseln. Ein Außenseiter, der mit seinen Lehrern und Mitschülern nur Ärger hat. Latein und Griechisch aber machen ihm Spaß. Wie sich herausstellt, hat das einen Grund.

O-Ton Schülerin

Also Percy Jackson ist halt so ein Halbgott und der macht, der kommt in so ein Camp. Und dann erfährt er, dass er der Sohn des Poseidons ist und dann erlebt er mit seinen Freunden ein Abenteuer, in der griechischen Mythologie.

O-Ton Schüler

Also er kam in dieses Camp da und da waren halt alle so Halbgötter, also die Söhne oder Töchter von den richtigen Göttern. Also da war zum Beispiel auch der Sohn des...von Zeus, und er hatte einen Lehrer, der war er halb Pferd, halb Mensch, genau ja.

O-Ton Schüler liest vor

Percy zu Chiron: Sie meinen, die griechischen Götter sind hier, also hier in Amerika? Ja, natürlich. Sie bewegen sich mit dem Herzen des Abendlandes, ein kollektives Bewusstsein, dessen Flammen nun seit Jahrtausenden lodert. Die Götter gehören dazu.

Zitator Percy Jackson

„Sie meinen, die griechischen Götter sind hier? Also hier...in Amerika?“

„Ja, natürlich. Sie bewegen sich mit dem Herzen des Abendlandes.“

„Mit dem was?“

„Hör doch auf, Percy. Mit dem, was abendländische Zivilisation genannt wird. Hast du das für eine abstrakte Vorstellung gehalten? Nein, das ist eine lebendige Kraft. Ein kollektives Bewusstsein, dessen Flamme nun schon seit Jahrtausenden lodert. Die Götter gehören dazu. Du könntest sogar sagen, sie sind die Grundlage, oder auf jeden Fall sind sie so eng damit verbunden, dass sie einfach nicht vergehen können, wenn nicht zugleich die gesamte abendländische Zivilisation vernichtet wird.“ (...) „Und ja, Percy, natürlich halten sie sich jetzt in den Vereinigten Staaten auf. Sieh dir doch das Wappen an, den Adler des Zeus. Sieh dir die Prometheusstatue im Rockefeller Center an oder die griechischen Fassaden der Regierungsgebäude in Washington.“

Atmo Schulklasse

Sprecher

Percy ist der Sohn von Poseidon, neben Zeus und Hades, dem Unterweltgott, einer der sogenannten Großen Drei. Die drei Alpha-Götter liegen im Clinch. Jemand hat Zeus seinen Blitz gestohlen, ein mächtiges Instrument, die Welt droht im Chaos zu versinken. Im Trainingscamp für Halb-Blüter, für Kinder, die von einem Menschen und einer Gottheit gezeugt wurden, bereitet sich Percy auf seine Aufgabe vor.

O-Ton Schülerin

Er muss den Zeusblitz vom Zeus...der wurde ihm gestohlen, zurückbringen in den Olymp. Ansonsten würde ein Krieg ausbrechen unter den Göttern.

Zitator Percy Jackson

„Falls also nicht irgendwer eingreift, falls der Herrscherblitz nicht gefunden wird, dann gibt es Krieg. Und kannst du dir vorstellen, wie ein solcher Krieg aussehen würde, Percy?“ „Schlimm?“, fragte ich. „Stell dir eine ins Chaos gestürzte Welt vor. Natur, die gegen sich selber kämpft. Gottheiten, die sich zwischen Zeus und Poseidon entscheiden müssen. Vernichtung. Blutbäder. Millionen von Toten. Die abendländische Zivilisation verwandelt sich in ein Schlachtfeld, so groß, dass der Trojanische Krieg sich dagegen ausnimmt wie eine Kissenschlacht.“

Sprecher

Weltenende oder Weltenrettung. Drunter geht es in modernen Fantasy-Romanen selten. Mit seiner Percy-Reihe hat Autor Rick Riordan die antiken griechischen Götter und Mythen unter Jugendlichen extrem populär gemacht. Wie hat er das geschafft? Leider wehrt der US-Amerikaner Interviewanfragen ähnlich erfolgreich ab wie Percy Furien und Höllenhunde mit seinem Bronzeschwert. Nächster Versuch: seine deutsche Übersetzerin.

Atmo Hotelloobby

O-Ton Gabriele Haefs

Oh, gut...das ist schwer, gut. Ich fange an: ich heiße Gabriele Haefs. Ich komme aus Wachtendonk am Niederrhein, falls das jemandem was sagt, und ich bin Übersetzerin geworden, was ich eigentlich nie wollte.

Sprecher

Das Treffen mit Gabriele Haefs findet in Halle statt, gerade läuft das Jugendliteraturfestival „InterLese“. Gabriele Haefs hat schon drei Lesungen hinter sich an diesem Tag. Die norwegische Autorin, mit der Gabriele Haefs in Halle unterwegs ist, meinte noch: in Skandinavien, unter Autoren, sei es eine große Ehre von Gabriele Haefs übersetzt zu werden. Jetzt sitzt die Übersetzer-Heldin in ihrem langen Wollpulli etwas müde im Designerstuhl der schnöden Hotelloobby, widerwillig hat die Hotelmanagerin für eine Viertelstunde die Musik ausgestellt.

O-Ton Gabriele Haefs

Die haben...der Verlag hat mich gefragt. Der Carlsen-Verlag hat mich gefragt als der erste Percy Jackson Band kam, ob ich das machen wollte, weil die meinten, ich könnte es machen, die waren der Ansicht, ich hätte humanistische Bildung genossen an der Schule. Also ich habe nie Griechisch gehabt. Insofern lagen die total falsch. Aber ich habe also irgendwie gedacht: Gut, Mythologie, einlesen werde ich ja wohl noch können. Deswegen, so war das ganz einfach.

(Reporter) Und was war dein erster Leseindruck?

Fantastisch gut, sehr gut, unglaublich gute Idee. Ich finde, er wird ja immer besser noch. Das ist das Wunderbare da dran. Nein, ich war total begeistert von Anfang an. Allein diese Idee, die Götter in die moderne Zeit zu verlegen, wo jedes Detail stimmt, dass der Eingang zum Hades zum Beispiel heute in Hollywood liegt, dass der Eingang zum Olymp über dem Empire-State-Building...also das ist einfach alles grandios gemacht.

Atmo amerikanische Großstadt, U-Bahnstation, belebte Straße

Zitator Percy Jackson

„Du steigst an der Penn Station aus. Empire State Building, Sonderfahrstuhl in den sechshundertsten Stock.“ Sie sah mich an, als sei sie sicher, dass ich das alles längst wüsste. „Du bist doch aus New York, oder?“ „Aber sicher.“ Meines Wissens hatte das Empire State Building nur hundertzwei Stockwerke, aber ich beschloss, das nicht weiter zu erwähnen.

O-Ton Gabriele Haefs

Ich glaube, dass er...also er hat einen sehr, sehr großen Sprachreichtum; also immer wieder neue, überraschende Wörter...er erfindet auch furchtbar gern Wörter, Ausdrücke und Ausrufe. Und also ich glaube schon, er macht das nicht einfach. Er hat keine einfache Sprache, und trotzdem ist sie sehr leicht und geschmeidig. Man kommt sehr gut rein.

Sprecher

Die Legende, wie die Percy-Reihe entstand, geht so: Geschichtslehrer Rick Riordan sitzt abends mit seinem Sohn im Bett. Der wünscht sich vom Vater eine Gute-Nacht-Geschichte. Und dann spinnt Papa Rick los: Percy, der ungewollte Held, bei dem – so wie bei seinem Sohn – ADHS und Legasthenie diagnostiziert werden. Dabei sind es nur seine Superkräfte als Halbgott, die ihm im Alltag in die Quere kommen. Das erfährt Percy zu Beginn des ersten Bandes und muss dann die Götter davor bewahren, in ihrem Streit den ganzen Planeten zu zerstören. Rick Riordans Sohn ist so begeistert, er kann gar nicht einschlafen. In wenigen Wochen schreibt sein Vater daraufhin die Bücher. Ein Welterfolg.

O-Ton Gabriele Haefs

Bei so Autoren aus den USA ist es ungefähr unmöglich, Kontakt zu denen aufzunehmen. Da sind immer 53 Agenturen dazwischen. Es geht einfach nicht, wenn es irgendwie möglich ist, nehme ich auch Kontakt zu Autor oder Autorin auf und frag: also, wie denkst du das, was...ich hätte hier Vorschläge. Was meinst du? Und wie ist das zu verstehen? Habe ich das richtig verstanden? Ist das hier ein Druckfehler auf dieser Seite und so, ne? Es ist zum Beispiel bei einem Percy Jackson Buch kam das vor, da war es zuerst ein Wiesel und dann war es plötzlich ein Frettchen, das ist nicht dasselbe Tier, ne. Und bei norwegischen oder schwedischen Autoren könnte ich jetzt fragen, sag mal, was hier passiert. Und was soll ich denn jetzt machen? Und das ging eben nicht. Und dann überlegt man was – am besten noch mit der deutschen Verlagslektorin zusammen – was ist hier am wahrscheinlichsten? Wahrscheinlich ist...wir fanden, glaube ich, das Wiesel wahrscheinlicher, weil das in einem früheren Buch schon mal vorkommt.

(Reporter) Das heißt, du hast auch mit ihm bis heute keinen Kontakt...

Leider nicht.

(Reporter) Hättest du es gerne...

Ja unbedingt, schrecklich gerne.

(Reporter) Was würdest du ihn gern fragen?

Weiß ich auch nicht. Müsste ich dann sehen, erstmal gucken, was er so persönlich für einen Eindruck macht. Also ich habe jetzt keine dringenden Fragen. Ich würde einfach so ein Gefühl dafür kriegen, was ist das für ein Typ, ne.

Zitator Percy Jackson

„Götter können nur auf persönliche Einladung hin das Territorium eines anderen Gottes betreten. Auch das ist eine uralte Regel. Helden dagegen besitzen bestimmte Privilegien. Sie können überallhin, sie können herausfordern, wen sie wollen, wenn sie nur kühn und stark genug sind. Kein Gott kann für die Taten eines Helden verantwortlich gemacht werden. Warum, glaubst du, lassen die Gottheiten immer Menschen für sich handeln?“

Atmo Unterricht

O-Ton Michael Stierstorfer (vor der Klasse)

Wer war denn...von wem war Percy Jackson der Sohn? (Schüler antwortet leise.) Ja, von seiner Mutter. Das ist logisch...ja von Poseidon, genau. Ja.

Sprecher

Besonders interessant: Bei Percy Jackson wird die antike Götterwelt nicht einfach in die Gegenwart übertragen. Das Buch selbst, die Heldenreise Percys, folgt dem Erzählmuster antiker Heldenreisen.

O-Ton Michael Stierstorfer (vor der Klasse)

Das Spannende ist eben, dass in Percy Jackson der Monomythos von Campbell drinsteckt. Also Campbell ist einer der bekanntesten Mythenforscher, der Mythologien unterschiedlichster Völker untersucht hat und eine einheitliche Struktur festgestellt hat. Er war übrigens auch Berater von George Lucas, der die Star Wars-Filme ja als Regisseur umgesetzt hat und ist damit auch mitverantwortlich für den Ruhm der Hollywood-Industrie, deren Filme ja fast immer nach dem Monomythos funktionieren. Und wir haben jetzt hier verschiedene Stationen. Wer mag, wenn die mal vorlesen, die Stationen?

O-Ton Schüler

Nach Campbell lassen sich folgende neun prototypische Stationen extrahieren, die den Monomythos in erster Linie bilden. Erstens Verweigerung der Berufung durch den Außenseiter. Zweitens Hilfe durch übernatürliche Kräfte, drittens Eintritt in die fremde Welt....

Sprecher

Wie in jeder guten Story, beginnt auch die Heldenreise von Percy mit einem Helden wider Willen. Percy weiß erst nichts von seiner göttlichen Herkunft und seinem Auftrag, die Welt zu retten. Er hält sich oft für eher neben der Spur.

Zitator Percy Jackson

Ich habe oft solche Momente, in denen mein Gehirn einschläft oder so was, und als Nächstes weiß ich dann, dass ich etwas verpasst habe – als sei ein Puzzlestück aus dem Universum gefallen und ich könne nur noch die leere Stelle dahinter anstarren. Der Schulpsychologe hat mir gesagt, dass das mit ADHD zu tun hat. Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Desaster. Mein Gehirn deutet alles Mögliche falsch.

O-Ton Schüler

...und dann...der Protagonist wird vom Außenseiter zum beliebten Helden, genau.

O-Ton Michael Stierstorfer

Also, das sind jetzt die abstrakten Stationen, wie man zum Helden wird und was kennt ihr noch vom letzten Jahr? Was passiert im Percy Jackson? Inwiefern bildet Percy Jackson diesen Weg zum Helden ab? Also, ihr müsst jetzt nicht alle Stationen, aber welche fallen euch besonders auf, wenn ihr euch erinnert?

(Schüler) Also er hat so ADHS und er hat nicht viele Freunde in der Schule und ist eigentlich in vielen Fächern schlecht, außer in Griechisch. Und dann Hilfe durch übernatürliche Kräfte: also irgendwann wird dann halt seine Lehrerin zu irgend so einem Monster, also die ist eigentlich ein Monster, die hat sich so verstellt (lacht). Und dann

lernt er halt, welche Kräfte er hat und dann wird er in dieses Camp gebracht, wo er so trainiert und seine Kräfte versucht zu kontrollieren und dann beim Retten der Alltagswelt bringt er halt die Waffe von Zeus wieder zurück. Und ja.

Atmo Spaziergang Domäne Dahlem

O-Ton Gösta Gabriel

Mein Name ist Gösta Gabriel, ich bin Forscher an der Freien Universität Berlin. Ich bin Altorientalist und ich forsche zu antiken Mythen. Und mein Interesse ist dabei insbesondere, inwiefern Mythen benutzt worden sind, um Ideen zu transportieren und wie sich Ideen verändern und sich dadurch die Erzählung verändern. Genau, das ist so ein bisschen mein Blickwinkel. (...)

(Reporter) Würden Sie auch so weit gehen und sagen, da arbeiten Sie eigentlich an mythologischen Ursprung der Menschheit?

Ah, das wäre vermessen (lacht). Das wäre zu einfach. – Also, ein bisschen zeitlich das einzuordnen: Also wann fangen unsere Texte an? Also die ersten Texte, die wir haben, die sind so ungefähr von 3400 vor Christus, das sind einfach Verwaltungsdokumente, das sind Abbuchungen et cetera. Das ist jetzt nicht so wirklich spannend; so die ersten Erzählungen, die wir greifen können, die sind dann fast tausend Jahre jünger. Da sind wir so um 2600 vor Christus, und da können wir dann diese...können wir erste Erzählungen greifen. Das ist mit Blick auf die Menschheitsgeschichte relativ später Zeitpunkt, wo wir da einsteigen. Also man kann natürlich davon ausgehen, dass die Menschen so klischeemäßig am Lagerfeuer, in der Höhle, sich auch schon mythische Erzählungen weitergegeben haben und insofern: ne, wir steigen relativ spät ein. Also von Anfang würde ich da nicht sprechen, aber wir steigen zu einem sehr frühen Zeitpunkt ein im Vergleich zu anderen mythischen Traditionen. Also, ich weiß jetzt gar nicht, wie genau Hesiod und Homer datiert werden, irgendwie achttes, siebtes Jahrhundert vor Christus. Da schaffen wir noch ein paar Jahrhunderte mehr.

Sprecher

Gösta Gabriel überrascht es nicht, dass die Jugendromane mit mythologischem Setting so erfolgreich sind. Die Erzählungen folgten dem jahrtausendealten Muster des Aufgreifens, Adaptierens, Weitererzählens.

Atmo Spaziergang Domäne Dahlem

Sprecher

Hier, auf den Äckern und Wiesen der Domäne Dahlem, unweit der Freien Universität, wo Berlin tatsächlich mehr nach Dorf aussieht als nach Großstadt, lässt sich wunderbar über Fruchtbarkeits- und Unterweltsgottheiten fabulieren. So kultiviert und lieblich wie hier allerdings war die Natur für Menschen früher nicht. Mythen halfen, ihr das Bedrohliche zu nehmen.

O-Ton Gösta Gabriel

Für die Menschen in der Antike war das wirklich existenziell, weil die Landwirtschaft et cetera da hing alles dran. Und wenn es eine schlechte Saison war, dann hieß das Hunger, dann hieß das Tod, dann hieß das Leiden et cetera. Und in dieser Welt zu leben und mit dieser Welt klarzukommen, da haben die Mythen eine sehr zentrale Rolle gespielt.

(Reporter) Wenn man das so hört, könnte man ja fast vermuten, angesichts jetzt ja, dieser existenziellen Wetterextreme und auch der Situation, die viele durch die Pandemie, durch Krieg und so als wirklich krisenhaft, fast schon apokalyptisch wahrnehmen – Revival der Mythen?

Kann man, glaube ich, tatsächlich, ein bisschen so sagen. Man kann es beobachten, und zwar an dem, was unterschiedlich bezeichnet wird. Manchen sagen Verschwörungstheorien, Verschwörungserzählungen. Manche sagen auch Verschwörungsmymen und dieser Mythen Begriff trifft aus meiner Perspektive als Mythenforscher ganz gut zu. Letzten Endes sind das auch Versuche, die Welt um uns herum zu erfassen, und zwar in Erzählungen zu gießen und dadurch für uns irgendwie greifbarer zu machen.

Sprecher

Finden Jugendliche Percy Jackson auch deshalb so cool, weil ihnen hier die zerfranste Welt-Gegenwart in ein mythisches Korsett geschnürt und verständlich gemacht wird?

Zitator Percy Jackson

„Vor ungefähr sechzig Jahren, nach dem Zweiten Weltkrieg, haben die Großen Drei abgemacht, dass sie keine Helden mehr zeugen würden. Ihre Kinder waren einfach zu mächtig. Sie beeinflussten den Verlauf der Weltgeschichte viel zu sehr, verursachten allzu großes Blutvergießen. Der Zweite Weltkrieg, weißt du, war im Grunde ein Kampf zwischen den Söhnen von Zeus und Poseidon auf der einen und denen von Hades auf der anderen Seite. Die Sieger, Zeus und Poseidon, haben Hades gezwungen, gemeinsam mit ihnen einen Eid abzulegen: keine Affären mit sterblichen Frauen mehr. Alle drei haben auf den Fluss Styx geschworen.“ Donner dröhnte los. Ich sagte: „Einen schwerer wiegenden Eid kann man ja gar nicht ablegen.“ Grover nickte. „Und die Brüder haben ihr Wort gehalten – keine Kinder?“ Grovers Gesicht verdüsterte sich. „Vor siebzehn Jahren ist Zeus rückfällig geworden. Es gab da so ein Fernsehsternchen mit einer plustrigen Achtziger-Jahre-Turmfrisur – dagegen war er einfach machtlos.“

O-Ton Maz Evans

If one thing is true, it's that history just repeats itself. We are all making the same mistakes, and the same assumptions, and the same problems come round and round again – and this is part of my attraction to mythology, and I think a lot of people's attraction, and why it still works for children. Because mythology is about life, it's about love, it's about death, it's about longing, it's about loss, it's about triumph, it's about disaster ...

Zitatorin 2:

Wir Menschen machen alle immer wieder die gleichen Fehler, und die gleichen Probleme tauchen immer wieder auf. Deswegen faszinieren uns die antiken Mythen und deswegen funktionieren sie auch für Kinder. In den Mythen geht es ums Leben, um Liebe, um Tod, Sehnsucht und Verlust. Um Triumph und Untergang. Das ist heute genauso relevant wie damals.

O-Ton Maz Evans

And I think, what attracts me to Greek mythology particularly is that gods are very human, they are not great omnipotent deities who always do the right thing. They get jealous, they loose their temper. You know,

Zitatorin 2:

Ich glaube, was mich als Schriftstellerin besonders an der griechischen Mythologie fasziniert, ist, dass die Götter da ziemlich menschlich sind. Das sind keine Wesen, die alles wissen und alles können und immer das Richtige tun. Sie werden eifersüchtig, sie vergessen sich, sie verlieben sich und sie machen die gleichen Fehler wie wir Menschen. Das macht sie so interessant.

O-Ton

...very flaud human characters are far more interesting. And I think that's how Greek mythology especially has kept its relevance for so long.

Zitatorin 2 Die Götter sind los

Es begann an einem Freitag, wie viele seltsame Dinge im Leben. Aber dieser spezielle Freitag übertraf alles, obwohl er ganz normal anfang.

Sprecher

Die britische Schriftstellerin Maz Evans erzählt in ihrer vierteiligen Reihe „Who let the Gods out?“, auf Deutsch: „Die Götter sind los“, eine humorvolle Abenteuer-Geschichte, sehr ähnlich zu der von Percy Jackson. Auch ihr unfreiwilliger Held, er heißt Elliot, ist ein eher zurückhaltender Junge mit Problemen zuhause und in der Schule.

Zitatorin 2 Die Götter sind los

Elliot Hooper stand um 7:30 Uhr auf und machte seiner Mum um 8:15 Frühstück, so wie immer. Dann ging er um 8:55 in die Schule, ebenfalls wie immer, und stand um 9:30 im Büro des Schulleiters – das war allerdings etwas später als sonst. „Oh, Elliot“, seufzte der Direktor der Brysmore Grammar School. Er hieß Graham Sopweed und war genauso schwammig wie sein Name. „Was machen wir nur mit dir?“ Elliot kratzte sich an seinem blonden Wuschelkopf. „Sie könnten mich die restlichen Klassen überspringen lassen und direkt zum Herrscher des Weltalls machen“ konnte er nicht gut sagen, also hielt er den Mund.

Sprecher

Elliot muss sich um seine demenzkranke Mutter kümmern, seine Großeltern sind gestorben, der Vater schon vor langem abgehauen. Als es gerade mal wieder besonders schlimm um ihn steht, plumpst Sternen-Mädchen Virgo bei ihm in den

Kuhstall – ein überirdischer Unfall mit Folgen. Elliot und Virgo befreien aus Versehen den Todesdämon Thanatos und müssen dann mit Hilfe einiger ziemlich chaotischer Gottheiten die Welt retten. Götterbote Hermes ist dabei, Athene, die gar nicht so kluge Göttin der Weisheit, und ein übergewichtiger Götter-Chef Zeus.

Zitatorin 2 Die Götter sind los

»Brighton«, sagte Zeus. »Ach, ich liebe den Strand! Bin gleich zurück, Peg.« Prustend und ächzend wälzte er sich von seinem Pferd herunter. »Diät«, brummte Pegasus. »Wie bitte?«, sagte Zeus. »Sechs senkrecht – gesunde Ernährungsform, vier Buchstaben«, schnaubte Pegasus und zog mit den Zähnen das Kreuzworträtsel aus seiner Satteltasche. »Hmmm. Bis später dann.« Zeus nahm seinen Tarnhelm ab, zerzte das Bermuda-Shirt über seinen Bauch herunter und scheuchte Elliot über den Strand.

O-Ton Maz Evans

When I wrote the books, I thought the things that kids would really enjoy would be the humor, and the silliness, and the adventure and those things. But what kids got really hold of is Elliot's story, - and kids...I mean, I hope to goodness, children are gonna fix this world

Zitatorin 2:

Beim Schreiben habe ich ja gedacht, die Kinder würden vor allem auf die verrückten Götter abfahren, den Humor und die Abenteuer. Aber was die Kinder am meisten interessiert, ist Elliot. Ich hoffe wirklich, dass Kinder diese Welt retten. Sie haben so viel Empathie, sie sind so gütig auf eine Art, die wir Erwachsene offenbar verlernt haben. Und deshalb können sie sich auch so gut in Elliots Lage versetzen, der sich um seine Mutter kümmern muss und es wirklich schwer hat. Und sie wünschen ihm immer das Beste.

O-Ton

...kids really relate to that, and they are really rooting for Elliot, and they really want the best for him.

Sprecher

Elliot entspricht nicht dem Klischee vom furchtlosen Helden, der sich schwertschwingend ins Abenteuer stürzt. Und genau damit liegt er vielleicht im Trend. Maz Evans jedenfalls findet, antike Furchtlos-Helden wie Odysseus oder Herakles könnten eine Menge vom schüchternen Kümmerer Elliot lernen.

O-Ton Maz Evans

Put your swords down, boys. That never solved anything. Fighting doesn't solve anything. I think, being vulnerable is very brave, you know. It's really hard to say: I need help. And I am (lacht) a strong, stubborn, independent woman, and I am the world's worst at asking for help.

Zitatorin 2:

Runter mit den Schwertern, Jungs. Gewalt hat noch nie ein Problem gelöst. Ich glaube gerade, sich verletzlich zu zeigen, erfordert besonderen Mut. Zu sagen: Ich brauche Hilfe. Und ich bin normalerweise wirklich die Letzte, die um Hilfe fragt.

O-Ton Maz Evans

I've got four kids, so I am usually cooking six different meals, and I am trying to answer emails, and I am trying to find the violine for tommorrow morning, and I am trying to answer the phone...and I won't ever just go: could somebody help me. I find it really hard...

Zitatorin 2

Ich habe vier Kinder. Das heißt, ich koche abends sechs verschiedene Essen, ich beantworte meine Mails, suche die Violine für den nächsten Tag, gehe ans Telefon. Nicht ein Mal sage ich: Kann mir bitte jemand helfen. Ich finde das echt schwer. Und ich glaube, das geht allen so. Um Hilfe zu bitten gilt als schwach. Dabei werden die Leute gerne um Hilfe gebeten. Wenn meine Kinder mich fragen, Mama, kannst du mir helfen, dann fühle ich mich richtig gut. Verletzbarkeit zulassen, das ist nicht schwach, das ist menschlich. Etwas sehr Kraftvolles, das wir lernen sollten. Also: Herkules und Theseus, sucht euch Hilfe, ihr müsst nicht alles alleine machen.

O-Ton Maz Evans weiter

So, yeah Hercules and Theseus, ask for help, you don't have to do it on your own.

Atmo Parkspaziergang mit Oliwia Vieweg

O-Ton Oliwia Vieweg

(Reporter) Ja, ist wirklich schön – also vor allem so weitläufig. Das überrascht mich jetzt, weil...

...Ja, das geht auch noch ganz, ganz viel weiter und es kommt dann auch noch – das hätten wir eigentlich auch machen können, das ist nur fußtechnisch würde man jetzt noch eine Viertelstunde laufen – das römische Haus, da wird auch immer Goethes Geburtstag jeden Tag gefeiert, und das hat auch so einen antiken Vibe irgendwie da zu sein und über das Land zu gucken und Säulen und alles, also ist ganz schön.

Zitatorin 1 Antigone zu Ismene

(Antigone) Ismene? Hast du es schon gehört?

(Ismene) Ja.

(Antigone) Ja? Das ist alles, was du dazu zu sagen hast? Was sollen wir nur tun? Wenn sie unserem Bruder die Beerdigung verwehren, so kann er niemals ins Reich der Götter eintreten.

(Ismene) Komm nicht auf dumme Gedanken.

Sprecher

Es gibt noch einen weiteren Trend. Nicht nur den, moderne Helden als mitfühlend und verletzlich zu beschreiben. Literaturadaptionen von antiken Stoffen heben besonders die Frauen hervor, alte Heldinnen werden neu entdeckt.

O-Ton Oliwia Vieweg

Also ich habe die Antigone ausgewählt, am Anfang, aus einem anderen Grund, und hab dann aber während der Arbeit eigentlich einen weiteren Grund oder einen besseren Grund gefunden, warum mir das so gefallen hat. Ich glaube also am Anfang war einfach

so diese Idee, dass da so eine junge Frau um etwas in ihrem Leben kämpft, was erst einmal ganz klein und nichtig wirkt. Also es geht ja darum, dass ihr Bruder beerdigt werden darf und dass dafür eigentlich sie ein ganzes Land und ihre Familie aufs Spiel setzt, weil ihr das so wichtig ist und das war was das, das fand ich einfach total spannend und erzählenswert und zu gucken, wo ist da vielleicht auch eine Analogie zu heute?

Zitator Haimon

Antigone, tu es nicht. Streb nicht nach dem, was unmöglich ist.

Atmo Parkspaziergang

O-Ton Oliwia Vieweg

Und natürlich habe ich dann auch bei der Arbeit festgestellt, dass es so ist, oder dass mich dann total bewegt hat, dass es ja genau darum geht, dass eine junge Frau was durchsetzen will und eigentlich alle im Volk das auch so sehen wie sie. Aber keiner kann so richtig den Mund aufmachen. Und der herrschende König, der sagt: also, wenn ich mir von so einer jungen Frau was sagen lass, dann bin ich ja selber eine Frau, dann bin ich ja kein König mehr und der eigene Sohn des Königs sagt aber: naja, hör mal zu, ich will dir einen guten Rat geben. Die Bäume, die sich biegen im Wintersturm, die sind halt im nächsten Jahr auch noch da. Die, die sich nicht biegen, die reißt der Wind halt mit sich fort. Und so dieses, ja, dass die Herrschenden so ein Problem damit haben, auf junge Frauen zu hören, und dass sie das...ja also, es ist ja heute immer noch so ein großes Thema – oder überhaupt junge Menschen, dass das immer so: geht ihr erstmal arbeiten und lernt erstmal was und macht mal Lebenserfahrung, und dass das in vielen Fällen halt Quatsch ist. Und dass es total wichtig ist, darauf zu hören. Und ich glaube, das war so was, was mich total berührt hat beim noch mal Lesen.

Sprecher

Die Weimarer Autorin und Comiczeichnerin Oliwia Vieweg hat Antigone, die Sophokles-Tragödie, in einer Graphic Novel wieder erzählt. Alles in Schwarz-Weiß gehalten, die einzigen Farbakzente sind Blutrot. Kreon, der Herrscher von Theben, verbietet es Antigone, ihren Bruder Polyneikes zu bestatten. Er gilt als Verräter. Antigone tut es trotzdem und wird dafür mit dem Tod bestraft.

Zitatorin 1 Antigone zu Kreon

Es gibt die ungeschriebenen Gesetze der Götter, die ewig gültig sind. Deine Gesetze können sie nicht außer Kraft setzen. Und ich will nicht aus Furcht vor irgendeinem Mann vor den Göttern büßen. (...) Dass ich meinen Bruder beerdigt habe, befinden alle hier für gut! Nur die Furcht schließt ihren Mund.

Atmo Parkspaziergang

O-Ton Oliwia Vieweg

...ich glaube, die jungen Antigones, die gibt es heute genauso. Also ja auch diese Diskussion, wenn halt eine Greta Thunberg irgendwo die alten Männer irgendwie

kritisiert und dann der Aufschrei, dass ihr das nicht zusteht. Und also, dass man eigentlich schon, dass das ein totaler Affront ist. Oder aber auch die Carola Rakete, die so in der Seenotrettung aktiv ist und da...also es ist so, es sind einfach so junge Frauen und man weiß eigentlich, die stehen moralisch für das Richtige – aber legal? Also wenn man jetzt an die Seenotrettung ist, ist es halt quasi nicht vom Gesetz. Und das ist ja bei Antigone auch. Es ist einfach nicht legal, einen Staatsfeind zu beerdigen. Aber moralisch wissen alle, jedem steht eine Beerdigung zu, und jedem steht quasi das Menschenrecht zu und das ist, glaube ich, so dieses Spannungsfeld, das was vom Gesetz her noch nicht erlaubt ist, aber irgendjemand muss jetzt dafür kämpfen, dass es vielleicht irgendwann dazu kommt, dass wir da bessere Entscheidungen treffen.

Zitator Haimon

Es heißt, die Götter pflanzten Vernunft in den Menschen ein, das höchste aller Güter. Ich lausche oft, was das Volk denkt. Weißt du, wie sehr die Stadt um dieses Mädchen klagt? Sie sagen, dass sie es als Letzte verdient zu sterben. Sie denken, es war eine ruhmreiche Tat ihren Bruder zu bestatten, dass sie es nicht hinnahm, ihn von Vögeln und Hunden zerreißen zu lassen. Deshalb hab nicht nur eine Art zu denken in dir, dass bloß, was du sagst, richtig sei.

O-Ton Oliwia Vieweg

Und bei Antigone war ich dann schon...ja, also wirklich so, dass man keine Fantasie brauchte, um diese Themen darin zu sehen. Manchmal hat man das mit so alten Stoffen, dass man erst mal eine Interpretationsrunde einberufen muss und jeder mal reinwirft, worum könnte es da gehen und verschiedene Ansätze und...also da lag das halt so auf der Hand und dass ich schon mich gewundert habe oder eben in dem Moment dachte, dass das ziemlich toll ist, dass das heute noch so drin ist.

Atmo Spaziergang Domäne Dahlem

Sprecher

Die Geschichte der Frauen und Göttinnen in unseren Mythen ist vor allem eine Geschichte der Verdrängung und Unterdrückung, über die Jahrtausende hinweg. Dabei gäbe es genug antike Vorbilder für moderne Heldinnen und starke Frauen.

O-Ton Gösta Gabriel

Ja, würde ich sofort unterschreiben, die haben wir definitiv. Und das Interessante ist, dass wir in der Tradition in der Antike, dies immer wieder neu Erzählen der Mythen, tatsächlich sehen, dass diese starken Frauengestalten eher an den Rand gedrängt werden. Also besonders interessant, besonders gut können wir das tatsächlich in Mesopotamien tun, einfach deswegen, weil wir die Texte auf ihren Original-Schriftträgern haben. Die haben auf Tontafeln geschrieben und Tontafeln erhalten sich unglaublich gut. Wir haben Hunderttausende, niemand hat die bisher gezählt. Und das heißt, diese Geschichten haben wir dann teilweise aus unterschiedlichen Zeiten, teilweise Jahrhunderte auseinander oder einfach die auch die Tradition zu den verschiedenen Gottheiten. Insofern können wir über am Ende zweieinhalb Jahrtausende nachvollziehen, wie sich die Erzählung, wie sich die Gestalten verändern.

Und wenn man sich das anschaut, dann sieht man tatsächlich, das ist nicht überall so, aber gerade in den mythischen Erzählungen, dass die weiblichen Gottheiten immer mehr an den Rand gedrängt werden, immer mehr durch männliche Gottheiten ersetzt werden. Ich hatte vorhin gesagt Heirat, manchmal findet eine Heirat statt, Heirat klingt zuerst einmal relativ, ja, haben sich zwei gefunden, aber im mythischen Kontext heißt das, es findet ein Machtkampf statt. Ein Machtkampf zwischen einer Göttin und einem Gott. Und das wird dann harmonisch scheinbar gelöst, indem der Gott die Göttin heiratet. In einer patriarchalischen Gesellschaft heißt es, die Göttin wird untergeordnet – und das findet immer wieder mal statt. Und das können wir teilweise auch dann in den griechischen Mythen greifen.

Atmo Antikensammlung

Zitator Percy Jackson

Tante „M“. Wie hatte ich nur so dumm sein können? Nachdenken, ermahnte ich mich. Wie ist Medusa im Mythos gestorben?

O-Ton Michael Stierstorfer

Also wir haben im Gewand der antiken Mythologie doch traditionelle Werte und Normensysteme. Und ganz interessant ist es auch bei Percy Jackson. Weil da haben wir eben auch viele Femmes fatales. Also man hat eben die Medusa, die er in der Moderne eine erfolgreiche Statuenhändlerin ist und eine große Bandbreite hat, aber eben dann wieder dadurch, dass sie alleinstehend ist und dann scheinbar emanzipiert, will sie aber dem Percy Jackson was Böses und ihn eben auch zu einer Statue machen.

Zitator Percy Jackson

„Du würdest einer alten Frau doch nichts antun, Percy“, säuselte sie. „Ich weiß, dass du dazu nicht fähig wärst.“ Ich zögerte, fasziniert von dem Gesicht, das sich im Glas widerspiegelte – den Augen, die durch das Grün zu brennen schienen und meine Arme schwach werden ließen.

Atmo Antikensammlung

Sprecher

Lateinlehrer Michael Stierstorfer ist zusammen mit seinem Doktorvater Markus Janka in der Münchner Antikensammlung unterwegs. Immer wieder kommen die beiden hierher. Auf schwarz- und rotfigurigen Vasen und Schalen finden sie jene mythischen Figuren wieder, die heute so populär in Jugendromanen auftauchen. Auch eine Schulklasse besucht die Ausstellung.

O-Ton Markus Janka und Junge

Da sind ein paar Kinder vom Michaeli-Gymnasium in München, haben mich jetzt gerade gefragt. Die freuen sich auch, dass sie die Myrthe aus dem Lateinbuch jetzt hier auf den Vasen wiederentdecken und wiederfinden.

(Reporter) Wie findest du das, wenn du die Sachen, die ihr im Lateinunterricht besprecht, hier plötzlich auf den Vasen siehst?

(Junge) Das ist sehr, ja, das ist sehr...man sieht das halt immer nur in den Büchern und man sieht es halt nie in real life. Und das ist halt faszinierend...dass man das so wirklich face to face jetzt hat, weil klar in einem Buch zu sehen ist schon immer ganz cool. Aber das jetzt hier einfach noch mal zu sehen, das ist einfach etwas ganz anderes, da merkt man einfach, dass es auch früher noch mit Hand gemacht worden ist und dass es halt ja einfach anders ist wie heutzutage.

(Reporter) Hast du eine Figur oder eine Geschichte, die dir besonders gut gefällt?

(Junge) Nein, tatsächlich nicht. Ich bin da eher ein Allrounder.

(Reporter) Und liest du, wir hatten es nämlich gerade, liest du auch Fantasy-Romane, so etwas wie Percy Jackson?

(Junge) Habe ich tatsächlich noch nicht. Aber will ich auf jeden Fall machen, hat ein Freund von mir gelesen und hat gesagt, dass ich das unbedingt lesen muss und habe mir jetzt tatsächlich gestern aus der Bücherei geholt.

(Reporter) Viel Spaß beim Lesen.

(Junge) Vielen, vielen Dank.

Atmo Antikensammlung

Sprecher

Markus Janka ist aufgefallen, dass die Mythenadaptionen in den Jugendbüchern besonders von einem antiken Dichter geprägt sind: von Ovid. Seine Metamorphosen und Mythen-Erzählungen sind für viele Autorinnen und Autoren die Grundlage – Ovid liefert das ganze Programm, in wenigen Worten und in einem kurzen, prägnanten Stil.

O-Ton Markus Janka

Ja, das Proömium ist natürlich der Text, der in wenigen Versen das Ganze sagt: In nova fert animus mutatas dicere formas corpora; di, coeptis nam vos mutastis et illas adspirate meis primaque ab origine mundi ad mea perpetuum deducite tempora carmen!

Zitator Ovid Proömium:

Körper, in andre Gestalten verändert, will ich besingen; Götter, fördert mein Werk (ihr habt ja auch jene verwandelt), schirmend geleitet das Lied, das vom Anbeginne der Welten – Verse an Verse gereiht – bis zu unseren Zeiten herabführt.

O-Ton Markus Janka

Das hat uns selbst erstaunt, und wir sind noch nicht ganz am Ende der Suche nach Gründen. Es gibt eine ganze Reihe von Erwägungen, dass dieser Autor eben der modernste Dichter der Antike ist und Leute unserer Zeit in besonderer Weise anspricht, mehr als der sehr klassische Vergil, der sein älterer Zeitgenosse ist und das Helden-Epos der Äneis geschrieben hat. Ovid wird als ein postmodernistischer Dichter gesehen, der also die mythologische Tradition in ein großes Epos von 15 Büchern zusammenfasst und gleichzeitig immer auch an die Grenzen der Ironie und teilweise des Spiegels und der Komik führt. Und diese Sicht scheint in besonderer Weise zu unserer Zeit zu sprechen, abgesehen davon, dass er von den Anfängen der Welt, den mythischen Anfängen, bis in seine eigene Zeit und bis in die Gegenwart den Bogen spannt. Das letzte Wort dieses Epos über Verwandlungen ist ja „vivam“, ich werde leben, der Dichter wird leben, und es stimmt bis heute.

Zitator Ovid Anfang Metamorphosen

Ante mare et terras et quod tegit omnia caelum unus erat toto naturae vultus in orbe, quem dixere chaos: rudis indigestaque moles nec quicquam nisi pondus iners congestaque eodem non bene iunctarum discordia semina rerum.

O-Ton Markus Janka

Ein Punkt, der dazu kommt: Die Autoren stammen oft aus dem englischsprachigen Bereich und aus Amerika, wo im kreativen Schreiben eben Ovids Metamorphosen eine sehr starke Rolle spielen. Das heißt, das ist deren Eintrittskarte zur antiken Mythologie. Und da haben Sie wohl die beste Eintrittskarte, die man sich vorstellen kann, weil eben dieses umfassende und entsprechend gebrochene Bild unserer heutigen Zeit mehr entspricht als eben die Archaik der Ilias, die ein Faszinosum für sich ist, oder eben auch das Trickster-Epos der Odyssee, das auch unglaublich stark wirkt, aber eben jeweils Episoden aus der Mythologie darstellt, unsterbliche Episoden. Während die Metamorphosen den ganzen Wurf mit einem postmodernistischen Blick bieten.

Zitatorin 1 Tribute von Panem

Ich schwinde die Beine aus dem Bett und schlüpfe in meine Jagdstiefel. Geschmeidiges Leder, das sich meinen Füßen angepasst hat. Ich ziehe die Hose an, ein Hemd, stopfe meinen langen dunklen Zopf unter eine Mütze und greife nach meiner Provianttasche.

Sprecher

Eine moderne Artemis ist Katniss Everdeen, die Heldin der berühmten Romantrilogie „Die Tribute von Panem“. Eher eine Einzelgängerin, exzellente Jägerin und, wie die göttliche Vorlage Artemis, besonders gut mit Pfeil und Bogen. US-Autorin Suzanne Collins erzählt in den „Tributen“ eine grausame Dystopie. 12 Distrikte, beherrscht von einer tyrannischen Elite im Kapitol. Per Losverfahren muss jeder Distrikt alljährlich je einen Jungen und ein Mädchen als Tribut für die Hungerspiele abgeben, Gladiatorenkämpfe auf Leben und Tod – durchgeführt in einer labyrinthartigen Wildnis, bevölkert von mythischen Monstern und live im Fernsehen übertragen als Unterhaltungsshow fürs Volk. Für das Losverfahren, bei dem die jeweiligen Tribute bestimmt werden, versammelt sich die Bevölkerung auf dem Marktplatz.

Zitatorin 1 Tribute von Panem

Die Zeit der Ziehung ist gekommen. Effie Trinket sagt, was sie immer sagt: »Ladies first!«, und geht hinüber zu der Glaskugel mit den Mädchennamen. Sie greift hinein, taucht ihre Hand tief in die Kugel und zieht einen Zettel heraus. Die Menge hält den Atem an, man könnte eine Stecknadel fallen hören, und ich fühle mich elend und hoffe inbrünstig, dass es nicht mein Name ist, nicht mein Name, nicht mein Name. Effie Trinket geht zurück zum Podest, streicht den Zettel glatt und verliest mit klarer Stimme den Namen. Es ist nicht mein Name. Es ist Primrose Everdeen.

Sprecher

Primrose ist Katniss Schwester. Katniss will ihre Schwester retten und meldet sich freiwillig, an ihrer Stelle an den Hungerspielen teilzunehmen. Auch sie: eine Heldin wider Willen. Doch sie stellt sich ihrer Aufgabe, wird zum Publikumsliebbling und gewinnt am Ende die Spiele.

Atmo Antikensammlung

Sprecher

Markus Janka und Michael Stierstorfer haben „Die Tribute von Panem“ ins Lateinische übersetzt und dabei nochmal gemerkt, wie fest die Romane in der griechisch-römischen Mythologie wurzeln.

O-Ton Markus Janka

Ja, das war sehr erhellend. Dieser Unterbau wird eben dann sehr, sehr deutlich, auch sprachlich, wenn eben Panem et Circenses, dieses berühmte Zitat, erklärt wird und man das dann nicht übersetzen muss. Das ist nämlich ein Motto, das ohnehin schon auf Lateinisch eingefügt ist und dann auch natürlich der Bereich des Kapitols. Da wird ja, wie in den heutigen USA überhaupt, der lateinische Begriff für den Inbegriff des Kapitols-Hügels Roms ohnehin verwendet und die labyrinthische Arena, die dann wieder an das kretische Labyrinth und die Monster, die an den Minotaurus erinnern.

Zitatorin 1 Tribute von Panem

Es dauert etwas, bis ich Cato in dem matten Licht und all dem Blut entdecke. Dann gibt das rohe Stück Fleisch, das einmal mein Gegner war, einen Laut von sich und ich erkenne die Stelle, wo sein Mund ist. Ich glaube, das Wort, das er sagen will, ist bitte. Mitleid, nicht Rachsucht lässt mich den Pfeil in seinen Schädel abschießen. Peeta zieht mich zurück, in der Hand den Bogen, der Köcher ist leer. »Hast du ihn erwischt?«, flüstert er. Zur Antwort ertönt ein Kanonenschuss. »Dann haben wir gewonnen, Katniss«, sagt er dumpf. »Hipp, hipp, hurra!«, bringe ich hervor, aber in meiner Stimme liegt keine Siegesfreude.

Atmo Spaziergang Domäne Dahlem

Sprecher

Die Gewalt ist allgegenwärtig in den „Tributen von Panem“, und auch bei Percy Jackson wird gestochen, gebissen, geblutet und geschlagen. Es rollen Dämonenköpfe, Furien werden zerschnitten und zerfallen zu Staub.

Was es in diesen Jugendbüchern im Gegensatz zu den mythischen Vorlagen praktisch nicht gibt ist: Sex.

O-Ton Gösta Gabriel

Also zum Sex kann ich vielleicht nochmal etwas sagen. Und zwar das ist schon interessant, wenn man in die Mythen hineinschaut, dass es häufig so einen rite de passage fast mäßiges hat, also so ein Übergangs-Moment markiert. Also da gibt es ein paar Beispiele für, in der Gilgamesch Erzählung zum Beispiel, da gibt es am Anfang den Enkidu eben, der dann später zu seinem Freund wird. Und das ist am Anfang ein Wildling. Und der soll gegen Gilgamesch kämpfen. Also muss der irgendwie zur Stadt Uruk hineinkommen und damit er nach Uruk kommt, dort, wo Gilgamesch herrscht, wird dann eine Prostituierte geschickt, Samrat, und die hat den Auftrag quasi ihn zu – ja, er ist vorher eher tierartig, der Enkidu, ihn dann zum Menschen zu machen, Anführungsstriche jetzt in die Luft gemalt, und ja, was ist ein Mittel dafür? Sieben Tage Sex. Und so etwas Ähnliches finden wir dann auch in der Erzählung über die beiden Unterweltsgottheiten Nergal und Ereschkigal. Da ist es auch, dass sie sieben Tage Sex, sieben Tage und acht Nächte, Sex haben und das dann auch der Auslöser dafür ist, dass Nergal in der Unterwelt bleiben muss und dann zum Gemahl der Ereschkigal wird. Also das sind so, ich weiß nicht, ob das so allgemein sagen lässt, aber zumindest aus einer mesopotamischen Perspektive fällt es auf, dass diese Sexszenen und gerne dann über mehrere Tage und Nächte so einen besonderen Wendepunkt in der Geschichte markieren.

(Reporter) Vielleicht zumindest die Vorlage, vielleicht nicht, um durch Sex zur Menschwerdung zu sprechen, aber Sex als Übergang auch ins Erwachsenen-Leben zu thematisieren in einem Jugendbuch.

Ja, genau...gerade da in dem Kontext, Coming of Age Romane et cetera, da gehört das dazu. Ist die Frage, wie explizit man es darstellen muss. Das ist Geschmackssache. Aber genau, es gehört auf jeden Fall dazu.

O-Ton Maz Evans

Writing a book is like having a baby – if you knew what was involved, nobody would do it (lacht).

Before you start. It's always a lot more work than I think. Because you always think, well I'll just sit down and I'll play with my imagination for hours, and it'll be lovely.)

Zitatorin 2:

Bücherschreiben ist wie Kinderkriegen: Wenn du wüsstest, was auf dich zukommt, würdest du es niemals machen. Es ist ganz schön viel Arbeit, aber wundervolle Arbeit.

Ende O-Ton

And of course, it's work like anything else. But it's wonderful work.

Sprecher

Maz Evans kannte sich schon gut in der griechischen Mythologie aus, als sie ihre Reihe „Die Götter sind los“ begann. Aber dann musste sie doch noch überraschend viel recherchieren, erzählt sie, auch aus Respekt vor den Mythen. Denn selbst wenn sie Athene, Hermes und Co in die Moderne überträgt – ihrem mythischen Wesen sollten die Gottheiten treu bleiben. Unterm Strich ist die Botschaft ihrer Romane freilich eine wesentlich versöhnlichere als die vieler Mythen: es geht um Freundschaft, um Zusammenhalt, Mut und Vertrauen.

Zitatorin 2 Die Götter sind los

Zum ersten Mal seit Ewigkeiten keimte wieder Hoffnung in ihm auf. Seine Zukunft war schon so lange ungewiss, dass er gelernt hatte, damit umzugehen. Und jetzt besaß er etwas, das er vorher nicht gehabt hatte. Was immer das Leben ihm vor die Füße werfen würde, was immer die Zukunft für ihn bereithielt, Elliot hatte jetzt Freunde, die ihm halfen, damit fertigzuwerden.

O-Ton Maz Evans

There is a reason that certain stories persist through time, and that is because they are universal....

Zitatorin 2:

Es gibt einen Grund dafür, dass diese Geschichten immer und immer wieder erzählt werden. Sie sind universell gültig. Vielleicht muss uns das Sorgen machen, aber wir Menschen neigen ja dazu, die gleichen Fehler immer und immer wieder zu machen. Irgendwie ist es auch beruhigend zu wissen, dass das passiert. Dass alles, was wir tun, schon mal getan worden ist und die Menschen trotzdem immer irgendwie überlebt haben.

O-Ton

...even the gods, these perfect entities, they fall in love with the wrong people, or they lose their temper, or they do something stupid, or they realize they have made a terrible mistake – these are all very human experiences, and I think for children it's especially important that they realize it is okay to make a mistake, it's okay to get it wrong.

Zitatorin 2:

Das macht diese Stories auch so überzeugend. Sogar die Götter, diese perfekten Wesen, verlieben sich mal in den Falschen oder machen was Dummes. Ich glaube, gerade für Kinder ist es wichtig zu begreifen: es ist okay, Fehler zu machen, es ist okay, mal was falsch zu machen. In der Schule, in den sozialen Medien geht es immer ums Perfekt-Sein. Du musst auf eine bestimmte Art aussehen, handeln, denken, sogar sprechen. Ich denke, Kinder sollten wissen, dass das einfach nicht wahr ist. Du bist du. Du wirst triumphieren und du wirst versagen – und das solltest du auch. Du solltest auch mal was falsch machen. Aus den Fehlern lernt man mehr als aus den Erfolgen. Nur so entwickeln wir uns als Menschen.

O-Ton weiter

And it's important that they know that it's safe and it's okay to make mistakes. That's how we all learn, and that's how we all grow and develop as human beings.

Atmo Schulklasse Unterricht

Zitat Percy Jackson

Ich hob den Kopf und schaute auf das Wasser hinab. Ich dachte an das warme Glühen im Lächeln meines Vaters, als ich noch ganz klein gewesen war. Er musste mich gesehen haben. Er musste mich besucht haben, als ich noch in der Wiege lag. Ich dachte an den wirbelnden grünen Dreizack, der in der Nacht, als wir die Flagge erobert hatten und Poseidon mich als seinen Sohn anerkannt hatte, über mir am Himmel aufgetaucht war.

O-Ton Schülerin

Also in der Antike kämpft Herkules gegen die Hydra und in der Moderne Percy. Und in der Moderne wird es noch mit Feuer dargestellt.

O-Ton Schüler

Also ich habe die Bücher gelesen. Auch Helden des Olymp, worüber ich auch mein Referat gehalten hatte, dann habe ich auch die CDs gehört und Filme gibt es ja nur zwei, die habe ich auch angeschaut, ja. Also ich finde es ziemlich cool. Ich mag ja so mythologische Sachen eh sehr gerne, weil ich finde das ziemlich spannend.

Zitator Percy Jackson

Das hier war nicht das Meer. Es war der Mississippi, mitten in den USA. Hier gab es keinen Meeresherrn. „Stirb, Ungläubiger!“, schnarrte Echidna und die Chimäre spie mir eine Flammensäule ins Gesicht. „Vater, hilf mir“, betete ich. Ich drehte mich um und sprang. Meine Kleider brannten, Gift jagte durch meine Adern und ich stürzte dem Fluss entgegen.

Absage:

Mit Göttinnen auf Monsterjagd – Antike Mythen in der Jugendliteratur

Von Lukas Meyer-Blankenburg

Es sprachen: Annemarie Lux, Judith Quast, Andreas Helgi Schmid und Jonathan Springer

Ton und Technik: Fabian Vossler und Sabine Klunzinger

Regie: Günter Maurer

Redaktion: Anja Brockert

Produktion Südwestrundfunk 2022

Besetzung:

Sprecher (Autorentext):	Andreas Helgi Schmid
Zitator (Percy, Ovid):	Jonathan Springer
Zitatorin 1 (Tribute, Antigone):	Judith Quast
Zitatorin 2 (Maz Evans, Die Götter sind los):	Annemarie Lux

Literaturangaben:

Rick Riordan: Percy Jackson – Diebe im Olymp (Band 1), Deutsch von Gabriele Haefs, Carlsen Verlag 2016

Suzanne Collins: Die Tribute von Panem – Tödliche Spiele, Deutsch von Sylke Hachmeister und Peter Klöss, Verlag Friedrich Oetinger 2022

Markus Janka, Michael Stierstorfer, Suzanne Collins: Die Tribute von Panem auf Lateinisch, Reclam 2021

Maz Evans: Die Götter sind los, Deutsch von Ilse Rothfuss, Chicken House 2017

Ovid: Metamorphosen, Michael von Albrecht (Herausgeber und Übersetzer), Reclam 1994

Isabel Kreitz (Hrsg.) und Oliwia Vieweg (Autorin): Die Unheimlichen: Antigone, Carlsen 2019